



Sekundarschule Preußisch Oldendorf

Sekundarstufe I

11. Sprachförderung u. Sprachbildung

„Das Erreichen eines hohen Grades bildungssprachlicher Kompetenz ist in hohem Maße mitentscheidend für den Schulerfolg.

Durchgängige Sprachbildung als Schulentwicklungsprozess ist somit eine Aufgabe für alle Fächer und alle Jahrgänge, kurz für die ganze Schule.“ (vgl. KI Minden – Lübbecke)

Unsere Schule hat sich auf den Weg gemacht, zum einen unsere neu zugewanderten Schüler im Bereich DAZ aktiv beim Spracherwerb zu unterstützen (Sprachförderung), zum anderen die durchgängige Sprachbildung als Anliegen aller Fächer zu entwickeln und voranzutreiben.

Wir vermitteln unseren Schülern im Unterricht eine Bildungs- bzw. Fachsprache, die ihnen einen sicheren Umgang im Lebensalltag und somit in der Gesellschaft ermöglicht, indem die Fachschaften für eine situationsangemessene, sprachensible Anpassung bestehender Unterrichtsvorhaben sorgen.

Selbstredend ist dies ein andauernder Prozess, den wir seit 2018 aktiv betreiben und auch in Zukunft weiterführen werden.

Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und ihre sprachlichen Fähigkeiten in Wort und Schrift zu erweitern.

Die Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden bereits in der fünften Klasse getestet. Basierend auf den Testergebnissen erfolgt eine Diagnose, bei Bedarf eine anschließende Förderung mit individuellen Materialien in den dafür eingerichteten Förderstunden.

Für die zugewanderten Kinder und Jugendlichen unserer Schule findet ein regelmäßiger DAZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) mit 12 Wochenstunden statt, der von zwei Kolleginnen getragen wird. Dabei beziehen die Kolleginnen die Lernvoraussetzungen und die Lebenswirklichkeit der Kinder in die Planung und Umsetzung der Unterrichtsvorhaben ein und geben ihnen Raum handelnd Erfahrungen sammeln zu können.